

EWFT c. o. Böllert, WWU, FB06, IfE, Georgskommende 33, 48143 Münster

**Die Vorsitzende**

Prof. Dr. Karin Böllert  
c. o. Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
FB 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften  
Institut für Erziehungswissenschaft  
Arbeitsbereich Sozialpädagogik  
Georgskommende 33  
48143 Münster  
Tel. 0251 – 8321232  
Fax 0251 – 8321194  
[kboellert@ewft.de](mailto:kboellert@ewft.de)

Geschäftsstelle: Dipl.-Päd. Nicole Alfert  
nicole.alfert@uni-muenster.de  
Dipl.-Soz.Arb./Dipl.-Soz.Päd  
Mark Humme  
markhumme@uni-muenster.de

Tel.: 0251 – 8329449

12.06.2012

**Abschließender Bericht der AG 3**  
**Aktuelle Beschäftigungsverhältnisse in der Erziehungswissenschaft**

---

**Einleitende Bemerkungen**

Mit Beschluss der 18. Plenarversammlung ist die Arbeitsgruppe 3: Aktuelle Beschäftigungsverhältnisse in der Erziehungswissenschaft (verantwortlich Karin Böllert, Uni Münster und Andreas von Prondczynsky, TU Braunschweig sowie Mitarbeit von Nina Oelkers, Uni Vechta) eingerichtet worden, mit der die Frage nach möglichen prekären Beschäftigungsverhältnissen in der Erziehungswissenschaft empirisch beantwortet werden sollte. Die Arbeitsgruppe hat hierzu einen Fragebogen entwickelt, der über die Delegierten des EWFT's an alle Mitglieder des universitären Mittelbaus verteilt werden sollte; Drittmittelbeschäftigte waren von der Befragung ausgenommen, da deren Integration in die Studie eine gesonderte Erhebung erforderlich gemacht hätte.

Insgesamt haben 218 Beschäftigte des Mittelbaus bis zum November 2011 den Fragebogen ausgefüllt. Ob hiermit eine repräsentative Stichprobe erreicht werden konnte, kann nicht überprüft werden, da eine parallel über die Delegierten stattfindende Abfrage entsprechender Angaben in den Dekanaten bzw. Institutsleitungen zu keinen befriedigenden Daten geführt hat, da entsprechende Rückmeldungen nur sehr partiell erfolgt sind bzw. die Daten in den Dekanaten nicht vorlagen oder aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zur Verfügung gestellt worden sind.

Im Weiteren werden von daher lediglich einige zentrale Ergebnisse auf der Basis von Häufigkeitsauszählungen zusammenfassend wiedergegeben, die erste Trends der Beschäftigungssituation des Mittelbaus in der Erziehungswissenschaft widerspiegeln. Anspruchsvollere statistische Verfahren kommen deshalb nicht zum Tragen, da die Befragten offensichtlich eine äußerst homogene Gruppe darstellen. So hat es signifikante Unterschiede in den

Antworten weder in Bezug auf das Geschlecht, das Alter, den Qualifikationsgrad noch hinsichtlich des Beschäftigungsverhältnisses gegeben. Auf die wenigen signifikanten Unterschiede, die festgestellt werden konnten, wird an den entsprechenden Stellen verwiesen. Die gesamten Häufigkeitsauszählungen sowie der Fragebogen werden diesem Bericht beigelegt.

### Sozialstatistische Angaben

33,9 % der Befragten sind männlichen, 66,1 % weiblichen Geschlechts. 98,2 % besitzen die deutsche Staatsangehörigkeit. Ein knappes Drittel der Befragten ist 21 bis 30 Jahre alt, ein weiteres Drittel 30 bis 36 Jahre alt. 23,1 % sind ledig, 41,7 % leben in einer Partnerschaft, 31,5 % sind verheiratet. 66,7 % sind kinderlos, 13 % haben ein Kind, 2 Kinder haben 14,4 %. Etwas mehr als die Hälfte der Befragten lebt am Arbeitsort, 29 % pendeln täglich und 12,6 % wöchentlich.

### Beruflicher Werdegang

#### Bitte geben Sie Ihren höchsten bisherigen akademischen Abschluss an

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
Diplom	70	32,1	32,1	32,1
Magister	25	11,5	11,5	43,6
Staatsexamen	38	17,4	17,4	61,0
Gültig Master	13	6,0	6,0	67,0
Promotion	67	30,7	30,7	97,7
Habilitation	5	2,3	2,3	100,0
Gesamt	218	100,0	100,0	

In der Gruppe der Befragten dominieren Hauptfachabschlüsse und die Promotion; die überwiegende Mehrheit hat einen erziehungswissenschaftlichen Abschluss, denn in der Gruppe derjenigen, die diese Frage verneint haben, sind Abschlüsse wie Sonderpädagogik, Sozialpädagogik oder bspw. Rehabilitationspädagogik genannt worden; lediglich 17 Befragte haben dezidiert keinen erziehungswissenschaftlichen Abschluss, was bedeutet, dass die Erziehungswissenschaft ihren Nachwuchs aus der eigenen Disziplin rekrutiert.

#### Haben Sie diesen Abschluss im Fach Erziehungswissenschaft erworben?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
ja	144	66,1	66,4	66,4
Gültig nein	73	33,5	33,6	100,0
Gesamt	217	99,5	100,0	
Fehlend	99	1	,5	
Gesamt	218	100,0		

## Beschäftigungsverhältnisse

Welcher Anstellungsstatus trifft auf Sie zu?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
Gültig	Angestellte/r	189	86,7	87,1	87,1
	Beamte/r	26	11,9	12,0	99,1
	Sonstiges	2	,9	,9	100,0
	Gesamt	217	99,5	100,0	
Fehlend	99	1	,5		
Gesamt		218	100,0		

Welche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit in der Hochschule gilt für Sie laut

Arbeitsvertrag?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
Gültig	volle Stelle/ca. 40 Std.	82	37,6	37,6	37,6
	2/3 Stelle/ca. 30 Std.	34	15,6	15,6	53,2
	halbe Stelle/ca. 20 Std.	97	44,5	44,5	97,7
	weniger als eine halbe Stelle/ca. 10 Std.	4	1,8	1,8	99,5
	keine (z.B. bei Stipendium)	1	,5	,5	100,0
	Gesamt	218	100,0	100,0	

Die überwiegende Mehrzahl der Befragten ist in einem Angestelltenverhältnis, etwas mehr als ein Drittel im Rahmen einer vollen Stelle beschäftigt.

51,8 % der Befragten werden als wiss. MitarbeiterIn aus Hochschulmitteln finanziert, 20,2 % aus Projekt- bzw. Drittmitteln, 10,1 % als Lehrkraft für besondere Aufgaben aus Studienbeitragsmitteln, 8,3 % als Lehrkraft für besondere Aufgaben aus Hochschulmitteln, 3,7 % als Lehrkraft für besondere Aufgaben aus Hochschulpaktmitteln. 6 % sind akademische Räte, 3,2 % abgeordnete LehrerInnen, 1,8 % haben eine PostdoktorandInnenstelle und weitere 1,4 % sind Studienräte im Hochschuldienst. Dies zeigt, dass sowohl die Anstellungsverhältnisse als auch die Finanzierungsquellen des Mittelbaus sehr vielfältig sind.

Die Befristung der Stelle ist für die überwiegende Mehrzahl des Mittelbaus ein sehr typisches Beschäftigungsmerkmal:

**Ist Ihre Stelle befristet?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
Gültig	ja	188	86,2	86,6	86,6
	nein	29	13,3	13,4	100,0
	Gesamt	217	99,5	100,0	
Fehlend	99	1	,5		
Gesamt		218	100,0		

Auch wenn nahezu die Hälfte der Befragten lediglich halbtags beschäftigt ist, ist die aktuelle Stelle die einzige Finanzierungsquelle und werden überwiegend keine weiteren Finanzierungsquellen gesucht.

**Ist Ihre derzeitige Stelle Ihre einzige Finanzierungsquelle?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
Gültig	ja	172	78,9	78,9	78,9
	nein	46	21,1	21,1	100,0
	Gesamt	218	100,0	100,0	

**Sind Sie derzeit auf der Suche nach einer weiteren Einkommensquelle?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
Gültig	ja	40	18,3	18,3	18,3
	nein	178	81,7	81,7	100,0
	Gesamt	218	100,0	100,0	

**Stellenmotivation**

Die Motive zur Annahme einer Stelle im Mittelbau entsprechen den Erwartungen an eine wissenschaftliche Laufbahn: Qualifikationswünsche, Forschung und Lehre. Signifikant deutlicher ist dabei bei den Lehrkräften für besondere Aufgaben das Interesse an Lehre ausgeprägt (Mittelwert 1.36), wohingegen die wissenschaftlichen MitarbeiterInnen stärker an forschenden Tätigkeiten interessiert sind (Mittelwert 1.45). Nicht zu unterschätzen ist zudem insgesamt die Ansprache durch die HochschullehrerInnen, eher von untergeordneter Rolle ist die Antizipation einer schwierigen Arbeitsmarktsituation außerhalb der Hochschule.

**Warum haben Sie eine Tätigkeit an der Hochschule aufgenommen? Ich streb(t)e eine Hochschulkarriere an**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
Gültig	sehr ausschlaggebend	62	28,4	29,7
	(eher ausschlaggebend)	54	24,8	55,5
	(eher nicht ausschlagge- bend)	51	23,4	79,9
	gar nicht ausschlaggebend	42	19,3	100,0
	Gesamt	209	95,9	100,0
Fehlend	99	9	4,1	
Gesamt	218	100,0		

**Warum haben Sie eine Tätigkeit an der Hochschule aufgenommen? Ich wollte promovieren/ habilitieren**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
Gültig	sehr ausschlaggebend	104	47,7	50,0
	(eher ausschlaggebend)	40	18,3	69,2
	(eher nicht ausschlagge- bend)	35	16,1	86,1
	gar nicht ausschlaggebend	29	13,3	100,0
	Gesamt	208	95,4	100,0
Fehlend	99	10	4,6	
Gesamt	218	100,0		

**Warum haben Sie eine Tätigkeit an der Hochschule aufgenommen? Ich wollte forschen/ wissenschaftlich arbeiten**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
Gültig	sehr ausschlaggebend	133	61,0	62,4
	(eher ausschlaggebend)	55	25,2	88,3
	(eher nicht ausschlagge- bend)	20	9,2	97,7
	gar nicht ausschlaggebend	5	2,3	100,0
	Gesamt	213	97,7	100,0
Fehlend	99	5	2,3	
Gesamt	218	100,0		

**Warum haben Sie eine Tätigkeit an der Hochschule aufgenommen? Ich hatte Interesse an**

**Lehrtätigkeiten**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
Gültig	sehr ausschlaggebend	104	47,7	48,8
	(eher ausschlaggebend)	59	27,1	76,5
	(eher nicht ausschlagge- bend)	33	15,1	92,0
	gar nicht ausschlaggebend	17	7,8	100,0
	Gesamt	213	97,7	100,0
Fehlend	99	5	2,3	
Gesamt	218	100,0		

**Warum haben Sie eine Tätigkeit an der Hochschule aufgenommen? Der/die Professor/-in hat mir**

**eine Stelle angeboten**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
Gültig	sehr ausschlaggebend	101	46,3	50,0
	(eher ausschlaggebend)	30	13,8	64,9
	(eher nicht ausschlagge- bend)	19	8,7	74,3
	gar nicht ausschlaggebend	52	23,9	100,0
	Gesamt	202	92,7	100,0
Fehlend	99	16	7,3	
Gesamt	218	100,0		

**Warum haben Sie eine Tätigkeit an der Hochschule aufgenommen? Ich habe außerhalb der**

**Hochschule keine Einstellungschancen gesehen**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
Gültig	sehr ausschlaggebend	14	6,4	6,9
	(eher ausschlaggebend)	21	9,6	17,2
	(eher nicht ausschlagge- bend)	41	18,8	37,4
	gar nicht ausschlaggebend	127	58,3	100,0
	Gesamt	203	93,1	100,0
Fehlend	99	15	6,9	
Gesamt	218	100,0		

## Arbeitsinhalte

Für etwas mehr als 20 % des Mittelbaus entfallen 5 Stunden Arbeitszeit in der Vorlesungszeit wöchentlich auf die Lehre und weitere gut 30 % verwendet hierfür 10 Stunden. Für gut 30 % des Mittelbaus macht die Lehre 20 Stunden der wöchentlichen Arbeitszeit aus.

### Wie viele Stunden führen Sie tatsächlich Lehrveranstaltungen durch?

(Semesterwochenstunden)

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
1	4	1,8	2,1	2,1
2	52	23,9	27,4	29,5
3	15	6,9	7,9	37,4
4	27	12,4	14,2	51,6
5	9	4,1	4,7	56,3
6	25	11,5	13,2	69,5
7	5	2,3	2,6	72,1
8	11	5,0	5,8	77,9
Gültig 9	9	4,1	4,7	82,6
10	10	4,6	5,3	87,9
12	8	3,7	4,2	92,1
13	5	2,3	2,6	94,7
14	4	1,8	2,1	96,8
15	3	1,4	1,6	98,4
16	3	1,4	1,6	100,0
Gesamt	190	87,2	100,0	
Fehlend 99	28	12,8		
Gesamt	218	100,0		

So genannte Hochlehrdeputatsstellen sind in der Gruppe der Befragten die Ausnahme, etwas mehr als drei Viertel der Befragten lehrt nicht mehr als 8 Stunden in der Woche.

Die Betreuung von Studierenden, Prüfungen und Abschlussarbeiten macht für 75 % der Befragten 5 Stunden wöchentlich aus. Die Arbeit in Forschungsprojekten macht für ein Viertel nur 2 Stunden wöchentlich aus, für weitere gut 25 % beträgt sie bis zu 8 Stunden, ein weiteres Viertel kann dafür bis zu 15 Stunden wöchentlich aufbringen. Publikationsarbeiten umfassen für über 50 % 3 Stunden die Woche. Gremienarbeit spielt nur eine untergeordnete Rolle, Verwaltungsarbeiten sind eher randständig. Auch die Zuarbeit für Vorgesetzte beträgt für 87,6 % nicht mehr als 5 Stunden. Für die eigene Qualifikation können knapp 60 % 8 Stunden in der Vorlesungszeit wöchentlich aufbringen, außerhalb der Vorlesungszeit wächst dieser Anteil auf 13 Stunden.

Insgesamt sind die Tätigkeitsbereiche vielfältig und entsprechen den Arbeitsinhalten einer wissenschaftlichen Fachkraft.

## Weitere Planungen

Die weiteren beruflichen Perspektiven des Mittelbaus sind deutlich auf eine weitere Beschäftigung an der Hochschule orientiert, an der sie bereits zum Zeitpunkt der Befragung beschäftigt sind, und das obwohl für über die Hälfte des wissenschaftlichen Nachwuchses die aktuelle Stelle bereits verlängert worden ist. Der Wechsel an eine andere Hochschule scheint ebenso eher unwahrscheinlich zu sein wie ein Anstellungsverhältnis außerhalb der Hochschule oder der Übergang in die Arbeitslosigkeit. Entsprechend gering ist der Anteil der Befragten, der sich auf andere Stellen bewirbt.

### Womit rechnen Sie nach Ablauf Ihres derzeitigen Arbeitsvertrages? Verlängerung des befristeten Vertrags bzw. neuer befristeter Vertrag an Ihrer gegenwärtigen Hochschule

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
Gültig	sehr wahrscheinlich	71	32,6	38,6
	(eher wahrscheinlich)	66	30,3	35,9
	(eher unwahrscheinlich)	20	9,2	10,9
	sehr unwahrscheinlich	27	12,4	14,7
	Gesamt	184	84,4	100,0
Fehlend	99	34	15,6	
Gesamt		218	100,0	

### Sind Ihnen die Regelungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) bekannt (6+6 Jahre Regelung)?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
Gültig	ja	176	80,7	81,5
	nein	40	18,3	18,5
	Gesamt	216	99,1	100,0
Fehlend	99	2	,9	
Gesamt		218	100,0	

### Wurde Ihre Stelle bereits verlängert?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
Gültig	ja	115	52,8	55,8
	nein	91	41,7	44,2
	Gesamt	206	94,5	100,0
Fehlend	99	12	5,5	
Gesamt		218	100,0	



**Womit rechnen Sie nach Ablauf Ihres derzeitigen Arbeitsvertrages? Übergang in eine befristete Stelle an einer anderen Hochschule**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente	
	sehr wahrscheinlich	11	5,0	7,7	7,7
	(eher wahrscheinlich)	35	16,1	24,5	32,2
Gültig	(eher unwahrscheinlich)	36	16,5	25,2	57,3
	sehr unwahrscheinlich	61	28,0	42,7	100,0
	Gesamt	143	65,6	100,0	
Fehlend	99	75	34,4		
Gesamt		218	100,0		

**Womit rechnen Sie nach Ablauf Ihres derzeitigen Arbeitsvertrages? Übergang in eine befristete Stelle außerhalb der Hochschule**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente	
	sehr wahrscheinlich	12	5,5	8,4	8,4
	(eher wahrscheinlich)	41	18,8	28,7	37,1
Gültig	(eher unwahrscheinlich)	31	14,2	21,7	58,7
	sehr unwahrscheinlich	59	27,1	41,3	100,0
	Gesamt	143	65,6	100,0	
Fehlend	99	75	34,4		
Gesamt		218	100,0		

**Womit rechnen Sie nach Ablauf Ihres derzeitigen Arbeitsvertrages? Arbeitslosigkeit**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente	
	sehr wahrscheinlich	7	3,2	4,8	4,8
	(eher wahrscheinlich)	26	11,9	17,8	22,6
Gültig	(eher unwahrscheinlich)	53	24,3	36,3	58,9
	sehr unwahrscheinlich	60	27,5	41,1	100,0
	Gesamt	146	67,0	100,0	
Fehlend	99	72	33,0		
Gesamt		218	100,0		

**Bewerben Sie sich derzeit auf andere Stellen an akademischen oder Forschungseinrichtungen?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
ja	48	22,0	22,0	22,0
Gültig nein	170	78,0	78,0	100,0
Gesamt	218	100,0	100,0	

**Qualifizierung**

Ein größerer Anteil der Befragten strebt eine weitere Qualifikationsstufe an als dies in dem Stellenprofil vorgesehen ist. Zwei Drittel sind mit der Betreuung ihrer Forschungsarbeiten zufrieden. Zur Unterstützung werden mehrheitlich Kolloquien genutzt, Interpretationsgruppen und Promotionskollegs spielen nur eine untergeordnete Rolle. Eine deutliche Mehrheit nutzt auch während der Freizeit Ressourcen für die Qualifikationsarbeiten.

**Ist eine Weiterqualifikation in Ihrem Stellenprofil enthalten?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
ja	122	56,0	56,5	56,5
Gültig nein	94	43,1	43,5	100,0
Gesamt	216	99,1	100,0	
Fehlend 99	2	,9		
Gesamt	218	100,0		

**Streben Sie eine weitere Qualifikationsstufe an?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
ja	74	33,9	64,9	64,9
Gültig nein	40	18,3	35,1	100,0
Gesamt	114	52,3	100,0	
Fehlend 99	104	47,7		
Gesamt	218	100,0		

**Sind Sie von Ihrem Vorgesetzten aufgefordert, sich weiter zu qualifizieren?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
ja	123	56,4	64,4	64,4
Gültig nein	68	31,2	35,6	100,0
Gesamt	191	87,6	100,0	
Fehlend 99	27	12,4		
Gesamt	218	100,0		

**Bitte geben Sie den aktuellen Stand Ihrer Promotion / Habilitation an**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
Gültig	Ich plane eine Promotion, habe aber noch nicht ange- fangen	23	10,6	10,8	10,8
	Ich arbeite an einer Promo- tion	83	38,1	39,0	49,8
	Ich habe eine geplante Promotion endgültig abge- brochen	3	1,4	1,4	51,2
	Ich bin in der Abschluss- phase meiner Promotion	28	12,8	13,1	64,3
	Ich wollte nie/ will nicht pro- movieren	8	3,7	3,8	68,1
	Ich bin promoviert und plane keine Habilitation	24	11,0	11,3	79,3
	Ich bin promoviert und er- wäge eine Habilitation	22	10,1	10,3	89,7
	Ich arbeite an einer Habilita- tion	16	7,3	7,5	97,2
	Ich bin habilitiert	5	2,3	2,3	99,5
	Ich habe die Habilitation endgültig abgebrochen	1	,5	,5	100,0
	Gesamt	213	97,7	100,0	
Fehlend	99	5	2,3		
Gesamt		218	100,0		

**Wie viele Betreuer/innen gibt/gab es für Sie?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
Gültig	keine/n Betreuer/in	4	1,8	2,1	2,1
	eine/n einzige/n Betreuer/in	107	49,1	57,2	59,4
	mehrere Betreuer/innen	76	34,9	40,6	100,0
	Gesamt	187	85,8	100,0	
Fehlend	99	31	14,2		
Gesamt		218	100,0		

**Wie oft findet/fand durchschnittlich eine Besprechung Ihres Forschungsthemas mit  
der/m bzw. einer/m der Betreuer/innen statt?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
gar nicht	12	5,5	6,6	6,6
1 mal die Woche	10	4,6	5,5	12,2
Gültig 1 mal im Monat	66	30,3	36,5	48,6
1 mal im Semester	79	36,2	43,6	92,3
1 mal im Jahr	14	6,4	7,7	100,0
Gesamt	181	83,0	100,0	
Fehlend 99	37	17,0		
Gesamt	218	100,0		

**Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Beschäftigung hinsichtlich der folgenden  
Merkmale? Förderung durch BetreuerInnen/ Vorgesetzte**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
sehr zufrieden	66	30,3	30,7	30,7
(eher zufrieden)	73	33,5	34,0	64,7
Gültig (eher unzufrieden)	41	18,8	19,1	83,7
sehr unzufrieden	35	16,1	16,3	100,0
Gesamt	215	98,6	100,0	
Fehlend 99	3	1,4		
Gesamt	218	100,0		

**Nutzen Sie während Ihrer Freizeit zeitliche Ressourcen für Ihre Qualifikation?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
ja	130	59,6	70,3	70,3
eher ja	35	16,1	18,9	89,2
Gültig eher nein	14	6,4	7,6	96,8
nein	6	2,8	3,2	100,0
Gesamt	185	84,9	100,0	
Fehlend 99	33	15,1		
Gesamt	218	100,0		

## Zufriedenheit

Die Zufriedenheit mit der Arbeitssituation ist überwiegend hoch. Dies trifft sowohl auf die Tätigkeitsinhalte als auch auf die Möglichkeiten zu, eigene Ideen einbringen zu können. Auch die Arbeitsbedingungen und die Ausstattung mit Arbeitsmitteln werden positiv erlebt. Ebenso zufriedenstellend sind die Chancen der fachlichen Weiterentwicklung. Das hohe Maß an Zufriedenheit findet schließlich seinen Ausdruck auch darin, dass die berufliche Zukunft überwiegend positiv gesehen wird und auch aus der heutigen Perspektive der Arbeitsvertrag ein weiteres Mal unterzeichnet würde.

**Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Beschäftigung hinsichtlich der folgenden**

### Merkmale? Tätigkeitsinhalte

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
sehr zufrieden	105	48,2	48,2	48,2
(eher zufrieden)	94	43,1	43,1	91,3
Gültig (eher unzufrieden)	16	7,3	7,3	98,6
sehr unzufrieden	3	1,4	1,4	100,0
Gesamt	218	100,0	100,0	

**Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Beschäftigung hinsichtlich der folgenden**

### Merkmale? Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
sehr zufrieden	115	52,8	52,8	52,8
(eher zufrieden)	80	36,7	36,7	89,4
Gültig (eher unzufrieden)	19	8,7	8,7	98,2
sehr unzufrieden	4	1,8	1,8	100,0
Gesamt	218	100,0	100,0	

**Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Beschäftigung hinsichtlich der folgenden**

### Merkmale? Arbeitsbedingungen

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
sehr zufrieden	47	21,6	21,7	21,7
(eher zufrieden)	100	45,9	46,1	67,7
Gültig (eher unzufrieden)	42	19,3	19,4	87,1
sehr unzufrieden	28	12,8	12,9	100,0
Gesamt	217	99,5	100,0	
Fehlend System	1	,5		
Gesamt	218	100,0		

**Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Beschäftigung hinsichtlich der folgenden Merkmale? Ausstattung mit Arbeitsmitteln**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
sehr zufrieden	79	36,2	36,4	36,4
(eher zufrieden)	91	41,7	41,9	78,3
Gültig (eher unzufrieden)	35	16,1	16,1	94,5
sehr unzufrieden	12	5,5	5,5	100,0
Gesamt	217	99,5	100,0	
Fehlend 99	1	,5		
Gesamt	218	100,0		

**Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Beschäftigung hinsichtlich der folgenden Merkmale? Möglichkeit zur fachlichen Weiterentwicklung**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
sehr zufrieden	58	26,6	26,9	26,9
(eher zufrieden)	92	42,2	42,6	69,4
Gültig (eher unzufrieden)	47	21,6	21,8	91,2
sehr unzufrieden	19	8,7	8,8	100,0
Gesamt	216	99,1	100,0	
Fehlend 99	2	,9		
Gesamt	218	100,0		

**Sehen Sie Ihre berufliche Zukunft optimistisch?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
ja	56	25,7	25,9	25,9
eher ja	111	50,9	51,4	77,3
Gültig eher nein	45	20,6	20,8	98,1
nein	4	1,8	1,9	100,0
Gesamt	216	99,1	100,0	
Fehlend 99	2	,9		
Gesamt	218	100,0		

**Würden Sie aus heutiger Perspektive Ihren Arbeitsvertrag  
noch einmal unterzeichnen?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
ja	180	82,6	84,9	84,9
Gültig nein	32	14,7	15,1	100,0
Gesamt	212	97,2	100,0	
Fehlend 99	6	2,8		
Gesamt	218	100,0		

### Unzufriedenheit

Deutlich unzufriedener sind die Beschäftigten mit der Einkommenssituation. Hier unterscheiden sich die akademischen Räte und die Studienräte im Hochschuldienst signifikant von den anderen Befragten Gruppen (Mittelwert 1.81) und damit die Beschäftigtengruppen, die in der Regel entfristet und verbeamtet auf Vollzeitstellen beschäftigt sind. Deutlich unzufriedener sind demgegenüber die wissenschaftlichen MitarbeiterInnen, also die befristet und häufig auf Teilzeitstellen angestellten MittelbauerInnen (Mittelwert 2.65).

**Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Beschäftigung hinsichtlich der folgenden  
Merkmale? Verdienst/ Einkommen**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
sehr zufrieden	33	15,1	15,1	15,1
(eher zufrieden)	71	32,6	32,6	47,7
Gültig (eher unzufrieden)	77	35,3	35,3	83,0
sehr unzufrieden	37	17,0	17,0	100,0
Gesamt	218	100,0	100,0	

Auch in Hinblick auf Aufstiegsmöglichkeiten, die Arbeitsplatzsicherheit und die Planbarkeit der Karriere ist die Zufriedenheit mit der Beschäftigungssituation nicht sehr ausgeprägt. Gleiches gilt für den Umfang der Arbeitszeit und den Raum für das Privatleben. Ebenso wenig scheint das Problem der mangelhaften Familienfreundlichkeit der Beschäftigungssituation grundlegend gelöst zu sein und dies obwohl die meisten Hochschulen Kinderbetreuungsmöglichkeiten anbieten.

**Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Beschäftigung hinsichtlich der folgenden Merkmale? Aufstiegsmöglichkeiten**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
sehr zufrieden	11	5,0	5,2	5,2
(eher zufrieden)	51	23,4	24,2	29,4
Gültig (eher unzufrieden)	82	37,6	38,9	68,2
sehr unzufrieden	67	30,7	31,8	100,0
Gesamt	211	96,8	100,0	
Fehlend	99	7	3,2	
Gesamt	218	100,0		

**Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Beschäftigung hinsichtlich der folgenden Merkmale? Arbeitsplatzsicherheit**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
sehr zufrieden	37	17,0	17,0	17,0
(eher zufrieden)	28	12,8	12,8	29,8
Gültig (eher unzufrieden)	51	23,4	23,4	53,2
sehr unzufrieden	102	46,8	46,8	100,0
Gesamt	218	100,0	100,0	

**Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Beschäftigung hinsichtlich der folgenden Merkmale? Planbarkeit der Karriere**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
sehr zufrieden	8	3,7	3,8	3,8
(eher zufrieden)	42	19,3	19,9	23,7
Gültig (eher unzufrieden)	64	29,4	30,3	54,0
sehr unzufrieden	97	44,5	46,0	100,0
Gesamt	211	96,8	100,0	
Fehlend	99	7	3,2	
Gesamt	218	100,0		



**Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Beschäftigung hinsichtlich der folgenden Merkmale? Umfang/ Länge der Arbeitszeit**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
sehr zufrieden	28	12,8	12,8	12,8
(eher zufrieden)	78	35,8	35,8	48,6
Gültig (eher unzufrieden)	75	34,4	34,4	83,0
sehr unzufrieden	37	17,0	17,0	100,0
Gesamt	218	100,0	100,0	

**Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Beschäftigung hinsichtlich der folgenden Merkmale? Raum für Privatleben**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
sehr zufrieden	23	10,6	10,6	10,6
(eher zufrieden)	77	35,3	35,3	45,9
Gültig (eher unzufrieden)	79	36,2	36,2	82,1
sehr unzufrieden	39	17,9	17,9	100,0
Gesamt	218	100,0	100,0	

**Gibt es an Ihrer Hochschule/ Universität Betreuungsmöglichkeiten für Kinder?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
weiß nicht	51	23,4	23,5	23,5
Gültig ja	153	70,2	70,5	94,0
nein	13	6,0	6,0	100,0
Gesamt	217	99,5	100,0	
Fehlend 99	1	,5		
Gesamt	218	100,0		

**Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Beschäftigung hinsichtlich der folgenden Merkmale? Familienfreundlichkeit**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen- te	Kumulierte Pro- zente
	38	17,4	19,2	19,2
	70	32,1	35,4	54,5
Gültig	51	23,4	25,8	80,3
	39	17,9	19,7	100,0
Gesamt	198	90,8	100,0	
Fehlend	99	20	9,2	
Gesamt	218	100,0		

**Zusammenfassung: Inhaltlich zufrieden, perspektivisch verunsichert**

Fasst man die Ergebnisse zusammen, dann kann festgehalten werden,

- dass der Mittelbau eindeutig eine wissenschaftliche Karriere und eine dauerhafte Beschäftigung im Hochschulbereich anstrebt,
- dass bei einer hohen Zufriedenheit mit den Arbeitsinhalten und der Ausstattung des Arbeitsplatzes
- sowie der Betreuungssituation der Qualifikationsarbeiten,
- eine deutliche Unzufriedenheit mit der materiellen Absicherung und
- eine nicht zu unterschätzende Verunsicherung in Bezug auf die berufsbiographischen Perspektiven besteht,
- was wiederum kein Anlass dafür zu sein scheint, den Zukunftsoptimismus zu verlieren.